



Yule Belkot ist Azubi im 1. Lehrjahr am Veolia-Standort in Oschatz und führt eine Durchflussmessung an einem Hydranten durch.

04.10.2023 15:05 CEST

## Hydranten beim Funktionstest

**Jedes Jahr werden Hunderte Anlagen überprüft, auch weil sie für die Löschwasserversorgung unerlässlich sind.**

In Sachsen sind die Veolia Fachkräfte gerade dabei, sich die Hydranten in Stadt und Land genauer anzusehen. Denn die technischen Anlagen müssen wie Fahrzeuge oder Feuerlöcher regelmäßig zum Check. Dann geht es um Funktionstüchtigkeit und Durchflussmengen.

"Hydranten sind für die **Versorgungssicherheit mit Trinkwasser** extrem wichtig. Ohne Hydranten könnte man zum Beispiel das Netz nicht spülen, was

oft nach einem Rohrbruch notwendig ist, um die hohe Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Hydranten sind praktisch der Zugang zu den Versorgungsnetzen der Städte und Gemeinden. Wir von Veolia kümmern uns als Betriebsführer darum, dass die Anlagen tipptopp in Ordnung und vor allem funktionstüchtig", schildert Martin Moisel, operativer Leiter Trinkwasser bei Veolia.

Etwa alle zwei Jahre wird jeder einzelne Hydrant unter die Lupe genommen. In Summe allein im **sächsischen Veolia Tätigkeitsgebiet** circa **8 000 Stück**. Dabei wechseln sich Funktionskontrollen und Durchflussmessungen ab.

Auch die Feuerwehren haben ein großes Interesse daran, dass sie über Hydranten Zugang zum Trinkwassernetz bekommen, um Brände zu löschen. Das allerdings ist nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Denn Priorität hat die Trinkwasserversorgung in Menge und Qualität.

Die Ergebnisse der Hydrantenüberprüfungen werden auch den Städten und Gemeinden übermittelt. Damit wissen die Feuerwehrleute, welchen Hydranten sie im Brandfall in welchem Umfang nutzen können oder welche Anlagen für **Löschwasserzwecke** möglicherweise nicht zur Verfügung stehen. "Deshalb", erläutert Martin Moisel, "bilden sowohl die regelmäßigen Funktionskontrollen als auch die Durchflussmessungen eine fundierte Datenbasis - nicht nur für den reibungslosen Betrieb des Versorgungsnetzes, sondern auch zur Brandbekämpfung."

---

*Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über 218 000 Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia-Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. 2023 stellte die Veolia-Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von 113 Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für 103 Millionen Menschen sicher, erzeugte fast 42 Millionen MWh Energie und verwertete 63 Millionen Tonnen Abfälle. Der konsolidierte Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug 2023 45,3 Milliarden Euro.*

[www.veolia.com](http://www.veolia.com)

*In Deutschland arbeiten bei Veolia und ihren Beteiligungsgesellschaften rund*

*11.000 Beschäftigte an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 12 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In seinen drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2023 einen Jahresumsatz von 2,8 Milliarden Euro.*

Besuchen Sie uns auf [www.veolia.de](http://www.veolia.de).

## Kontaktpersonen



### **Tina Stroisch**

Pressekontakt

Geschäftsbereich Wasser

[tina.stroisch@veolia.com](mailto:tina.stroisch@veolia.com)

+49 (0)341 42091-275